

Information und Anmeldung

Anmeldung

Melden Sie sich online bis zum **16. November 2017** unter www.cirsgipfel.org/anmeldung an oder faxen Sie Ihre Anmeldung an 0251 929-2149.

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns an unter Tel. 0251 929-2641, Ansprechpartnerin Anke Follmann, oder schreiben eine E-Mail an anke.follmann@aekwl.de.

Zertifizierung

Der CIRS-NRW-Gipfel 2017 ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 5 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Wir nehmen an der Veranstaltung mit Person(en) teil.

1. Person: Name, Vorname, Titel

2. Person: Name, Vorname, Titel

3. Person: Name, Vorname, Titel

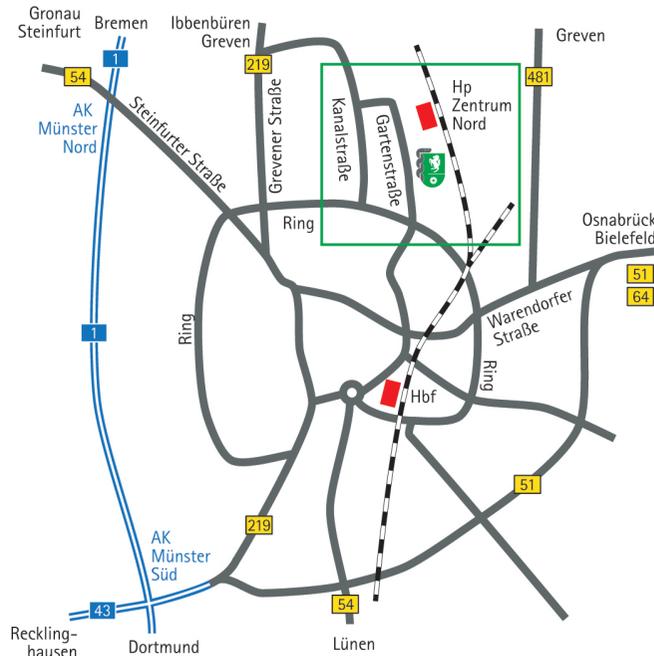
Einrichtung, Adresse

Datum/Unterschrift/Stempel

Anfahrt

Veranstaltungsort

Ärztehaus Münster | Gartenstraße 210-214 | 48147 Münster



5. CIRS-NRW-Gipfel 20. November 2017

Ärztehaus Münster | Gartenstraße 210-214 | 48147 Münster

Wer führt, gewinnt.
Chancen In Risiken Sehen

■ ■ ■ Grußwort

Critical-Incident-Reporting-Systeme (CIRS) haben sich inzwischen als etablierte Instrumente im Rahmen von Risikomanagementsystemen entwickelt. Der Nutzen solcher Systeme und ihre Notwendigkeit in Einrichtungen des Gesundheitswesens sind unbestritten, denn es lässt sich so gut wie nie vermeiden, dass Menschen bei ihrer Arbeit Fehler machen. Häufig sind es aber auch Arbeitsabläufe, die an zu vielen Stellen fehleranfällig sind. Wenn wir besser werden wollen, müssen wir aus solchen Fehlern lernen. Wir müssen sie als Chance erkennen, Prozesse zu verändern. Das gilt im Übrigen nicht nur für das Gesundheitswesen, sondern für alle Bereiche des politischen und gesellschaftlichen Lebens.



CIRS setzt eine offene Fehlerkultur voraus, d. h. eine Kultur der freien Diskussion von Fehlern und kritischen Vorfällen, einen konstruktiven Umgang mit diesen sowie keine Beschuldigung von Einzelpersonen. Alle Verantwortlichen in Klinik und Praxis sind daher gehalten, einen offenen und konstruktiven Umgang mit Fehlern vorzuleben und sicherzustellen.

Die in Nordrhein-Westfalen inzwischen an vielen Krankenhäusern und Praxen etablierten CIRS tragen dazu bei, die Sicherheitskultur zu verbessern und die Patientensicherheit zu fördern.

Der CIRS-Gipfel in Nordrhein-Westfalen hat sich seit 5 Jahren als wichtige Plattform für den Informationsaustausch über neue Entwicklungen im Risiko- und Qualitätsmanagement einen Namen gemacht. Das zeigt, wie kurz der Weg von der Innovation zur Tradition im nordrhein-westfälischen Gesundheitswesen ist. Mit Ihrem 5. CIRS-NRW-Gipfel und einer ersten Bilanz unter dem Titel „Wer führt, gewinnt. Chancen In Risiken Sehen“ am 20. November 2017 werden Sie Bewährtes feststellen und bisher noch nicht Erreichtes anbahnen.

Ein gutes Risiko- und Qualitätsmanagement gehört zu den Merkmalen, an denen sich eine gute medizinische Versorgung messen lassen muss.

Ich wünsche Ihnen daher für Ihre diesjährige Veranstaltung gute und zielführende Diskussionen.

Karl-Josef Laumann
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

■ ■ ■ Programm

- 12.00 – 13.00 Uhr Anreise, Anmeldung, Imbiss
- Gesamtmoderation
Dr. Michael Schwarzenau,
Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster
- 13.00 – 13.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Dr. Theodor Windhorst,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster
- 5 Jahre CIRS-NRW aus der Sicht der beteiligten Partner
Matthias Blum,
Geschäftsführer Krankenhausgesellschaft NRW (KGNW), Düsseldorf
- 13.30 – 14.00 Uhr Wer führt, gewinnt – Rolle der Krankenhausgeschäftsleitung bei Sicherheitskultur und CIRS
Wolfgang Mueller,
Landesvorsitzender NRW des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands
und Geschäftsführer Vestische Caritas-Kliniken GmbH, Datteln
- 14.00 – 14.45 Uhr Mit Sicherheit (k)ein Risiko – Kommunikation von Sicherheitsbedenken in der Patientenversorgung
Susanne Eschkötter,
Qualitäts- und Risikomanagement, St. Franziskus-Hospital Münster
- 14.45 – 15.15 Uhr Pause und Zeit für Kontaktpflege
- 15.15 – 16.00 Uhr Mit Sicherheit zusammenwachsen – Das Kepler Universitätsklinikum
Mag.a Nina Füreder,
Stabsstelle Qualitätsmanagement Kepler Universitätsklinikum, Linz/Österreich
- 16.00 – 16.45 Uhr CIRS – eine Goldgrube? Antworten aus der Praxis
Dr. Markus Holtel,
Facharzt für Anästhesiologie, Notarzt, Ärztliches Qualitätsmanagement,
Dipl.-Krankenhausbetriebswirt (VKD), Lüdinghausen
Michael Wörster,
Bereichsleiter Ambulante Versorgung, St. Marien-Krankenhaus Siegen gGmbH
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung